

RS OGH 1980/3/19 1Ob525/80, 1Ob627/84, 1Ob666/84, 1Ob641/87, 7Ob550/90 (7Ob551/90), 8Ob38/90, 4Ob508

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.03.1980

Norm

ABGB §918 III
ABGB §919
ABGB §921
ABGB §1304 A1
HGB §376
UGB §376 Abs2

Rechtssatz

Bei der Pflicht des Gläubigers, ein günstigeres Deckungsgeschäft abzuschließen, handelt es sich um einen Fall der Schadensminderungspflicht.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 525/80
Entscheidungstext OGH 19.03.1980 1 Ob 525/80
- 1 Ob 627/84
Entscheidungstext OGH 11.07.1984 1 Ob 627/84
Auch; Veröff: SZ 57/129
- 1 Ob 666/84
Entscheidungstext OGH 14.11.1984 1 Ob 666/84
Auch; Veröff: JBl 1985,746 (Wilhelm)
- 1 Ob 641/87
Entscheidungstext OGH 21.10.1987 1 Ob 641/87
Auch; Veröff: SZ 60/218 = EvBl 1988/31 S 207 = RdW 1988,88
- 7 Ob 550/90
Entscheidungstext OGH 25.04.1990 7 Ob 550/90
Auch; Beisatz: Für die Verletzung der Schadensminderungspflicht ist der Gläubiger behauptungspflichtig und beweispflichtig. (T1)
- 8 Ob 38/90

Entscheidungstext OGH 17.01.1991 8 Ob 38/90

Vgl auch; Beisatz: Es trifft ihn die Obliegenheit, den Schaden möglichst gering zu halten und ein möglichst günstiges Deckungsgeschäft vorzunehmen. (T2) Veröff: ÖBA 1991,535 = RdW 1991,261

- 4 Ob 508/91

Entscheidungstext OGH 28.01.1992 4 Ob 508/91

Auch; Beis wie T1; Beis wie T2

- 4 Ob 41/95

Entscheidungstext OGH 09.05.1995 4 Ob 41/95

Vgl; Beis wie T1; Beisatz: Der den Differenzschaden nach § 921 ABGB geltend machende Gläubiger hat die Obliegenheit, den Schaden möglichst gering zu halten. Das gleiche gilt selbstverständlich auch für Verspätungsschäden (oder Mangelfolgeschäden). (T3)

- 10 Ob 144/97t

Entscheidungstext OGH 17.03.1998 10 Ob 144/97t

- 9 Ob 66/04b

Entscheidungstext OGH 15.09.2004 9 Ob 66/04b

Vgl

- 6 Ob 145/08d

Entscheidungstext OGH 07.08.2008 6 Ob 145/08d

Vgl; Beisatz: Der Anspruch nach § 921 ABGB setzt Rücktritt vom Vertrag voraus. Der Schaden bei Nichteinhaltung einer vertraglichen Verpflichtung liegt schon darin, dass der Geschädigte den vertraglichen Leistungsanspruch verliert (Verlust des Leistungsanspruchs ist Schadenseintritt). (T4); Beisatz: Der Zeitpunkt des Abschlusses eines Deckungsgeschäfts bei Wahl der konkreten Schadensbemessung hat ausschließlich unter dem Gesichtspunkt eines allfälligen Verstoßes gegen die Schadensminderungspflicht Bedeutung, nicht aber für den Beginn der Verjährungsfrist. (T5); Beisatz: Für den Beginn der Verjährungsfrist kommt es nicht darauf an, dass - in analoger Anwendung des § 376 Abs 2 UGB - das Deckungsgeschäft sofort bewirkt wird. Auch § 376 UGB (wie bereits zuvor § 376 Abs 2 HGB) beschränkt lediglich die Zulässigkeit der konkreten Berechnung des Differenzanspruchs, um Spekulationen zu Lasten des Säumigen zu vermeiden. (T6)

- 2 Ob 132/14x

Entscheidungstext OGH 23.04.2015 2 Ob 132/14x

Auch; Beis wie T5

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0018262

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.07.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at